

Herbst 2007

der Handwerkskammern
Koblenz, Kaiserslautern,
Mainz und Trier



Handwerkskammer Koblenz
Friedrich-Ebert-Ring 33
56068 Koblenz
Tel.: 0261/ 398-0
Fax: 0261/ 398-398
E-mail: hwk@hwk-koblenz.de
internet: www.hwk-koblenz.de

Handwerkskonjunktur Frühjahr 2007	1
Geschäftslage	2
Auftragssituation	3
Umsatzentwicklung	4
Betriebsauslastung	5
Personalbestand	6
Investitionen	7
Befragungsergebnisse nach Regionen	8
Einteilung der Handwerke in Befragungsgruppen	12
Befragungsergebnisse nach Gruppen	13

Handwerkskonjunktur Herbst 2007

Konjunkturelle Lage des Handwerks weiter auf hohem Niveau

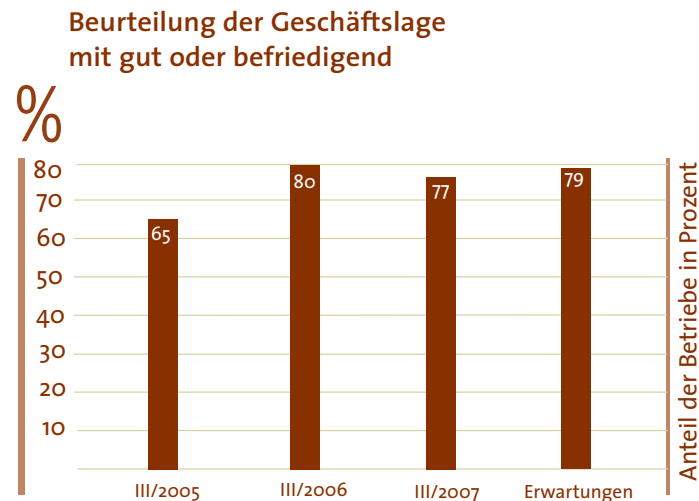
Der starke Aufwärtstrend vom Herbst 2006 schwächt sich nach den Ergebnissen der aktuellen Konjunkturumfrage für das rheinland-pfälzische Handwerk leicht ab. Insgesamt aber befindet sich die konjunkturelle Lage des Handwerks im Land auf einem hohen Niveau. 6.000 Betriebe haben sich an der Konjunkturumfrage beteiligt, die die Handwerkskammer Koblenz für die vier Handwerkskammern in Rheinland-Pfalz Kaiserslautern, Koblenz, Mainz und Trier erstellt.

Derzeit sind 77 Prozent der Befragten zufrieden mit ihrer Geschäftslage. Nach dem starken Anstieg der positiven Einschätzung im letzten Jahr von 15 Prozentpunkten, tendiert die Beurteilung aktuell leicht nach unten. Allerdings sind die Prognosen der Handwerker stabil. Für das Winterquartal hoffen 79 Prozent auf gute oder zufriedenstellende Geschäfte.

Die Auslastung der betrieblichen Kapazitäten ist insgesamt gut, dennoch zeigt sich der Auftragsbestand der rheinland-pfälzischen Handwerksbetriebe leicht rückläufig. In der aktuellen Herbstumfrage geben wie im Vorjahr 61 Prozent der Befragten eine Betriebsauslastung von mindestens 70 Prozent an. Vor einem Jahr verzeichneten 81 Prozent der Befragten einen konstanten oder gestiegenen Auftragsbestand gegenüber dem Vorquartal, jetzt sind es noch 73 Prozent. Ebenso hat sich die Auftragsreichweite von 6,5 Wochen im vergangenen Herbst auf jetzt 6,0 Wochen reduziert. Die Umsätze gehen bei verbesserter Ertragssituation leicht zurück.

In der Beschäftigung und beim Investitionsverhalten setzt sich im rheinland-pfälzischen Handwerk eine stabile Entwicklung fort. 85 Prozent der befragten Handwerksbetriebe nehmen im Herbst 2007 keine personellen Veränderungen vor, 10 Prozent stellen Mitarbeiter ein und 5 Prozent bauen Stellen ab. 30 Prozent der Befragten investieren derzeit eine durchschnittliche Summe von 26 T€.

Geschäftslage



Gute Beurteilung der Geschäftslage

Derzeit sind 77 Prozent der Befragten zufrieden mit ihrer Geschäftslage; im Vorjahr waren es 80 Prozent. Die Prognosen der Handwerker sind stabil. Für das Winterquartal hoffen 79 Prozent auf gute oder zufriedenstellende Geschäfte. Im Vorjahr waren dies 80 Prozent der Betriebe. Die Beurteilung der Geschäftslage ist nicht in allen Handwerksbranchen gleich ausgeprägt. Die beste Einschätzung geben wie im Vorjahr die Betriebe für den gewerblichen Bedarf ab. 84 Prozent dieser Betriebe in Rheinland-Pfalz melden eine positive Beurteilung ihrer Geschäftslage. Von den befragten Bau- und Ausbauhandwerken schätzen 80 Prozent bzw. 81 Prozent ihre wirtschaftliche Situation positiv ein. Bei den Befragten der Kfz-Branche sind es zurzeit allerdings nur 66 Prozent. Im Nahrungsmittelgewerbe liegt der Anteil bei 73 Prozent, bei Betrieben in personenbezogenen Dienstleistungen bei aktuell 74 Prozent. Von den Betrieben im Gesundheitsgewerbe melden in diesem Herbst 63 Prozent eine gute oder zufriedenstellende Geschäftslage.

Die Stimmungswerte in den einzelnen Kammerbezirken weichen leicht vom Landesdurchschnitt ab. So liegt Koblenz, wo sich 76% der Betriebe positiv zu ihrer Geschäftslage äußern, und Mainz mit 75 % der Befragten leicht unter dem Durchschnittswert, während das Stimmungsbarometer in Kaiserslautern (78%) und Trier (82%) etwas stärker ausschlägt.

Auftragsituation

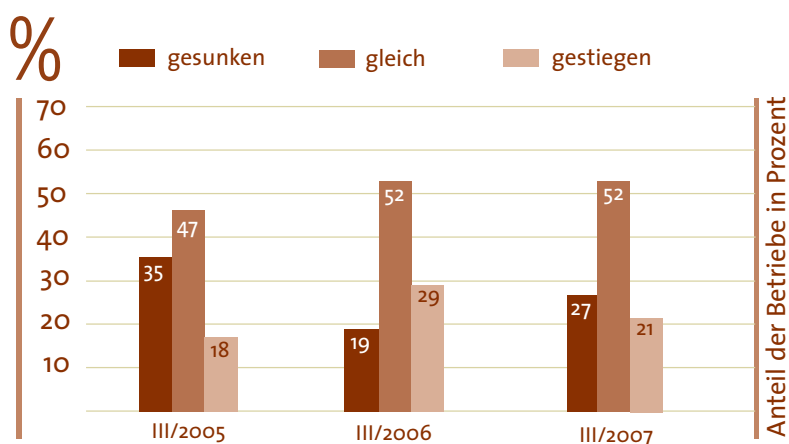
Auftragsbestand leicht rückläufig

Im rheinland-pfälzischen Handwerk entwickelt sich im Herbst 2007 der Auftragsbestand leicht rückläufig. Während vor einem Jahr 81% der Befragten einen konstanten oder gestiegenen Auftragsbestand gegenüber dem Vorquartal verzeichneten, sind es jetzt noch 73% der Betriebe. In den Handwerken für den gewerblichen Bedarf wird der günstigste Wert mit 80% angegeben.

Die Auftragsreichweite hat sich von 6,5 Wochen im vergangenen Herbst auf 6,0 Wochen gesenkt. Nach einem Anstieg des Auftragsvorlaufs im Vorjahr in allen Regionen, nimmt dieser nun überall leicht ab. Er liegt bei 5,7 Wochen in der Pfalz (Vorjahr: 6,1 Wochen), bei 5,5 Wochen in Rheinhessen (Vorjahr: 6,1 Wochen) und im nördlichen Rheinland-Pfalz bei 6,2 Wochen (Vorjahr: 6,7 Wochen). An der Spitze behauptet sich die Region Trier mit 7,5 Wochen (Vorjahr: 7,9 Wochen).

Im Herbst 2007 steigt der Auftragseingang bei 19 % der Handwerksbetriebe, 52 % geben konstante Auftragseingänge an und 29 % der Befragten melden sinkende Auftragseingänge. In den nächsten drei Monaten rechnen 10% der befragten Unternehmen mit einem steigenden Auftragsvolumen (Vorjahr: 13%), 66% gehen von Auftragseingängen auf bisherigem Niveau aus (Vorjahr: 65%) und 24% befürchten Auftragsrückgänge (Vorjahr: 22%).

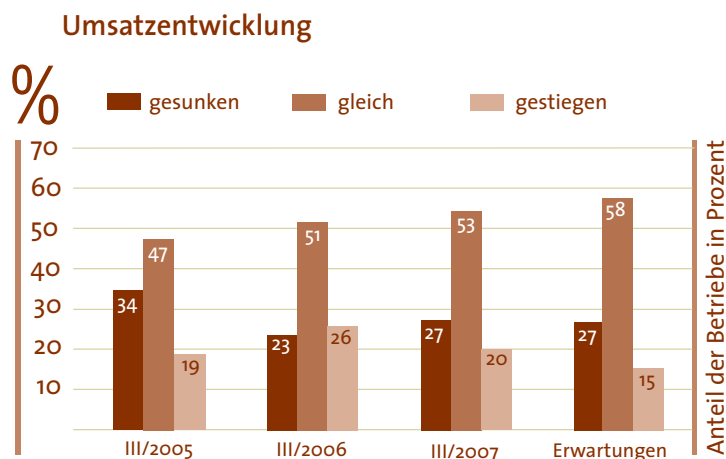
Entwicklung des Auftragsbestandes



Umsatzentwicklung

Ertragssituation verbessert bei leichten Umsatzrückgängen

Die realisierten Umsätze zeigen im rheinland-pfälzischen Handwerk im Herbst 2007 eine leicht rückläufige Bilanz. 20% der Befragten melden gestiegene Einnahmen gegenüber dem Vorquartal, vor einem Jahr konnten dies 26% der Unternehmen von sich behaupten. Umsatzeinbußen müssen 27% der Befragten hinnehmen, dies waren im vergleichbaren Vorjahreszeitraum 23%. Dennoch sind die Ergebnisse



im vergleichbaren Vorjahreszeitraum 23%. Dennoch sind die Ergebnisse positiver als noch im Jahr 2005. Die höchsten Umsatzrückgänge geben die befragten Betriebe im Gesundheitsgewerbe und in der Kraftfahrzeugbranche an. Hier melden 55% bzw. 34% der Befragten Umsatzeinbußen, 14% bzw. 9% dieser Betriebe erreichten Umsatzsteigerungen.

Am günstigsten beurteilen die Unternehmen im Kammerbezirk Mainz die Umsatzsituation. Hier melden 26% der befragten Umsatzzuwächse. In der Pfalz geben 20% Umsatzsteigerungen an, in der Region Trier sind es 19% und im Kammerbezirk Koblenz 18% der Befragten.

Die Ertragssituation im Handwerk hat sich im Herbst 2007 im Vergleich zum Vorjahr leicht verbessert. 53% der Handwerksbetriebe müssen im dritten Quartal gestiegene Einkaufspreise hinnehmen (Vorjahr: 60%), und 16% können höhere Verkaufspreise bei ihren Kunden durchsetzen (Vorjahr: 16%).

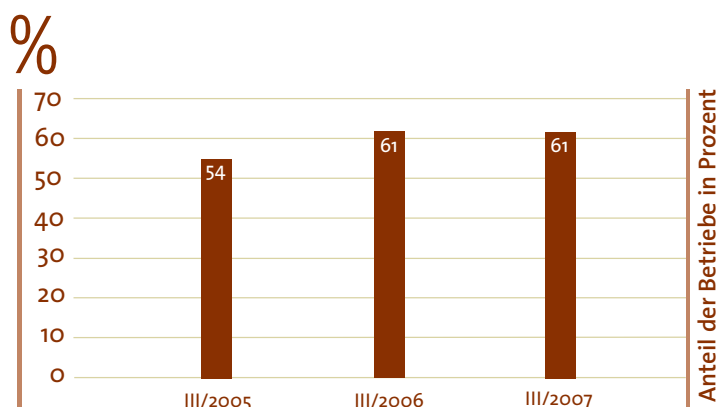
Betriebsauslastung

Auslastung stabil

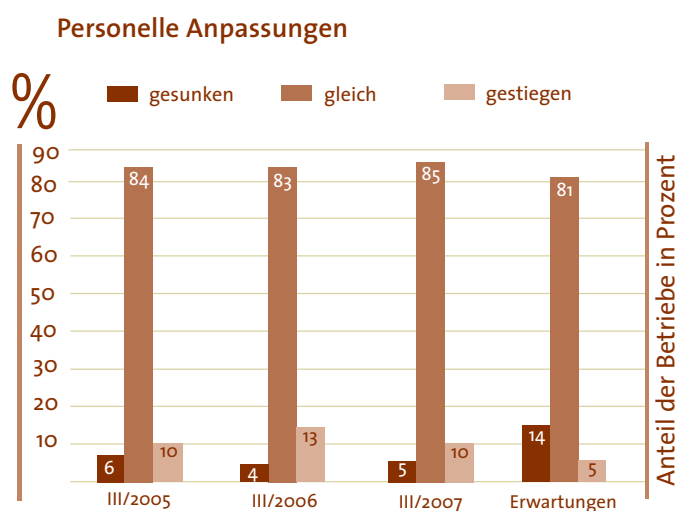
Die Auslastung der betrieblichen Kapazitäten hat sich im Herbst 2007 auf einem stabilen Niveau eingependelt. Wie vor einem Jahr geben 61% der befragten rheinland-pfälzischen Handwerksbetriebe eine Betriebsauslastung von mindestens 70% an. Dies ist seit Herbst 2001 (68%) das beste Ergebnis. Am besten ausgelastet sind zurzeit die Handwerke im Bereich für den gewerblichen Bedarf, von denen 81% einen Auslastungsgrad zwischen 70% und 100% verzeichnen. Den schlechtesten Nutzungsgrad erzielen die Betriebe der personenbezogenen Dienstleistungen. Hier geben nur 32% eine gute Auslastung an.

In den vier rheinland-pfälzischen Kammerbezirken hat sich die Betriebsauslastung unterschiedlich entwickelt. In den Kammerbezirken Koblenz und Rheinhessen hat sie sich verbessert. In der Region Trier und der Pfalz hat sich die Auslastung reduziert. Während im Herbst 2006 61% der Betriebe im Kammerbezirk Koblenz eine zufriedenstellende Auslastung meldeten, sind es im dritten Quartal 2007 62% der Befragten. In Rheinhessen waren es im letzten Jahr 63 Prozent, jetzt sind es sogar 64% der Befragten. In der Region Trier melden jetzt 62% der Handwerksbetriebe eine betriebliche Auslastung von mindestens 70%, im Vorjahr waren dies noch 64%. Die Handwerker in der Pfalz sind weiterhin schlechter ausgelastet als ihre Landeskollegen. Nach 59% im letzten Herbst melden jetzt 58% der befragten Unternehmen eine betriebliche Auslastung von mindestens 70%.

Betriebsauslastung über 70 Prozent



Personalbestand



Beschäftigungsbilanz positiv

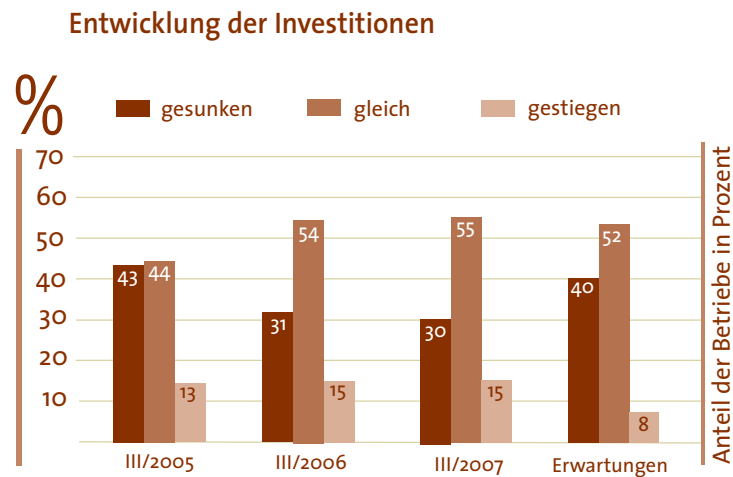
Auf dem Arbeitsmarkt im rheinland-pfälzischen Handwerk herrscht vorwiegend Ruhe. Dennoch ist die Beschäftigungsbilanz weiter positiv. 85% der befragten Betriebe nehmen im dritten Quartal dieses Jahres keine personellen Veränderungen vor (Vorjahr: 83%), 10% stellen Mitarbeiter ein (Vorjahr: 13%) und 5% müssen Stellen abbauen (Vorjahr: 4%). In den nächsten drei Monaten planen 5% der Betriebe, ihren Personalbestand aufzustocken (Vorjahr: 4%), und 14% gehen davon aus, ihre Beschäftigtenzahlen zu reduzieren (Vorjahr: 15%).

In den Kammerbezirken Kaiserslautern und Mainz geben 84% der Betriebe keine Veränderungen der Belegschaft an, in Trier sind es 85% und im Kammerbezirk Koblenz 86% der befragten Handwerker. In der Region Trier melden 13% der Befragten Personaleinstellungen, in der Region Rheinhessen sind es 12% der Betriebe und in der Pfalz 11%. Im nördlichen Rheinland-Pfalz stocken lediglich 7% der Befragten die Belegschaft auf. In den Handwerksbetrieben für den gewerblichen Bedarf ist die Einstellungsbereitschaft am höchsten. Von diesen Betrieben melden 18% Personaleinstellungen. Die zukünftige Einstellungsbereitschaft ist im Kammerbezirk Trier mit 8% der Befragten am höchsten. Im Kammerbezirk Koblenz gehen 4% der Befragten davon aus, in den nächsten drei Monaten Personal einzustellen.

Investitionen

Investitionsbereitschaft nahezu unverändert

Investitionsbereitschaft nahezu unverändert über dem Vorjahreswert von 22 T€. Die höchste Investitionsquote weisen die Baubetriebe und die Gesundheitshandwerke mit 35% der befragten Betriebe auf. Die höchste durchschnittliche Investitionssumme findet man mit 63 T€ bei den Betrieben der Handwerke für den gewerblichen Bedarf. Die Region Trier weist in diesem Frühjahr mit 45 T€ die höchste durch-



schnittliche Investitionssumme im Land. Hier ist auch die Investitionsquote mit 33%, gefolgt von Rheinhessen und Koblenz mit 31% der Betriebe, am höchsten. Im Kammerbezirk Koblenz wird eine durchschnittliche Summe von 26 T€, im Kammerbezirk Mainz von 24 T€ investiert. Im Kammerbezirk Kaiserslautern investieren aktuell 27% der Befragten eine durchschnittliche Investitionssumme von 20 T€. 60% der Befragten wollen im nächsten Quartal mehr oder zumindest ebenso viel wie in den letzten drei Monaten investieren.

Ergebnisse

Kammerbezirk Kaiserslautern III/2007

Zufriedenstellende Geschäftslage	78% der Betriebe		
Betriebsauslastung über 70 %	58% der Betriebe		
Auftragsbestand für Wochen	5,7 Wochen		
Investitionsquote	27% der Betriebe		
Durchschnittliche Investitionssumme	20 T€		
	Gesunken/ Wird sinken	Gleich	Gestiegen/ Wird steigen
Auftragsbestand	24%	56%	20%
Auftragseingang gegenüber Vorquartal	26%	56%	18%
Zukünftiger Auftragseingang	21%	70%	9%
Umsatzentwicklung gegenüber Vorquartal	26%	54%	20%
Zukünftige Umsatzentwicklung	25%	61%	14%
Gesamtbeschäftigtenzahl gegenüber Vorquartal	5%	84%	11%
Zukünftige Gesamtbeschäftigtenzahl	12%	83%	5%
Investitionen in den letzten 3 Monaten	30%	54%	16%
Investitionen in den nächsten 3 Monaten	37%	53%	10%
Preisentwicklung Einkauf gegenüber Vorquartal	3%	46%	51%
Zukünftige Preisentwicklung Einkauf	3%	40%	57%
Preisentwicklung Verkauf gegenüber Vorquartal	9%	74%	17%
Zukünftige Preisentwicklung Verkauf	9%	67%	24%

Ergebnisse

Kammerbezirk Koblenz III/2007

Zufriedenstellende Geschäftslage	76% der Betriebe		
Betriebsauslastung über 70 %	62% der Betriebe		
Auftragsbestand für Wochen	6,2 Wochen		
Investitionsquote	31% der Betriebe		
Durchschnittliche Investitionssumme	26 T€		
	Gesunken/ Wird sinken	Gleich	Gestiegen/ Wird steigen
Auftragsbestand	28%	53%	19%
Auftragseingang gegenüber Vorquartal	29%	54%	17%
Zukünftiger Auftragseingang	26%	65%	9%
Umsatzentwicklung gegenüber Vorquartal	29%	53%	18%
Zukünftige Umsatzentwicklung	29%	57%	14%
Gesamtbeschäftigtenzahl gegenüber Vorquartal	7%	86%	7%
Zukünftige Gesamtbeschäftigtenzahl	16%	80%	4%
Investitionen in den letzten 3 Monaten	34%	51%	15%
Investitionen in den nächsten 3 Monaten	44%	49%	7%
Preisentwicklung Einkauf gegenüber Vorquartal	2%	40%	58%
Zukünftige Preisentwicklung Einkauf	1%	36%	63%
Preisentwicklung Verkauf gegenüber Vorquartal	13%	72%	15%
Zukünftige Preisentwicklung Verkauf	12%	67%	21%

Ergebnisse

Kammerbezirk Mainz III/2007

Zufriedenstellende Geschäftslage	75% der Betriebe		
Betriebsauslastung über 70 %	64% der Betriebe		
Auftragsbestand für Wochen	5,5 Wochen		
Investitionsquote	31% der Betriebe		
Durchschnittliche Investitionssumme	24 T€		
	Gesunken/ Wird sinken	Gleich	Gestiegen/ Wird steigen
Auftragsbestand	29%	45%	26%
Auftragseingang gegenüber Vorquartal	32%	43%	25%
Zukünftiger Auftragseingang	23%	61%	16%
Umsatzentwicklung gegenüber Vorquartal	27%	47%	26%
Zukünftige Umsatzentwicklung	27%	55%	18%
Gesamtbeschäftigtenzahl gegenüber Vorquartal	4%	84%	12%
Zukünftige Gesamtbeschäftigtenzahl	14%	80%	6%
Investitionen in den letzten 3 Monaten	25%	62%	13%
Investitionen in den nächsten 3 Monaten	33%	57%	10%
Preisentwicklung Einkauf gegenüber Vorquartal	3%	47%	50%
Zukünftige Preisentwicklung Einkauf	1%	35%	64%
Preisentwicklung Verkauf gegenüber Vorquartal	10%	72%	18%
Zukünftige Preisentwicklung Verkauf	7%	69%	24%

Ergebnisse

Kammerbezirk Trier I/2007

Zufriedenstellende Geschäftslage	82% der Betriebe		
Betriebsauslastung über 70 %	62% der Betriebe		
Auftragsbestand für Wochen	7,5 Wochen		
Investitionsquote	33% der Betriebe		
Durchschnittliche Investitionssumme	43 T€		
	Gesunken/ Wird sinken	Gleich	Gestiegen/ Wird steigen
Auftragsbestand	28%	51%	21%
Auftragseingang gegenüber Vorquartal	31%	49%	20%
Zukünftiger Auftragseingang	31%	60%	9%
Umsatzentwicklung gegenüber Vorquartal	26%	55%	19%
Zukünftige Umsatzentwicklung	30%	54%	16%
Gesamtbeschäftigtenzahl gegenüber Vorquartal	2%	85%	13%
Zukünftige Gesamtbeschäftigtenzahl	13%	79%	8%
Investitionen in den letzten 3 Monaten	27%	56%	17%
Investitionen in den nächsten 3 Monaten	42%	50%	8%
Preisentwicklung Einkauf gegenüber Vorquartal	2%	53%	45%
Zukünftige Preisentwicklung Einkauf	3%	46%	51%
Preisentwicklung Verkauf gegenüber Vorquartal	11%	74%	15%
Zukünftige Preisentwicklung Verkauf	14%	72%	14%

Ergebnisse

Einteilung der Handwerke in Befragungsgruppen

- Gruppe 1: Baugewerbe**
 Maurer und Betonbauer, Zimmerer, Dachdecker,
 Straßenbauer, Gerüstbauer
- Gruppe 2: Ausbaugewerbe**
 Maler und Lackierer, Klempner, Installateur und
 Heizungsbauer, Elektrotechniker, Tischler, Raumaus-
 statter, Glaser, Fliesen-, Platten- und Mosaikleger,
 Stukkateure
- Gruppe 3: Handwerke für den gewerblichen Bedarf**
 Feinwerkmechaniker, Elektromaschinenbauer,
 Landmaschinenmechaniker, Kälteanlagenbauer,
 Metallbauer, Gebäudereiniger, Informationstechniker,
 Schilder- und Lichtreklamehersteller
- Gruppe 4: Kraftfahrzeuggewerbe**
 Karosserie- und Fahrzeugbauer, Kraftfahrzeugtechniker
- Gruppe 5: Nahrungsmittelgewerbe**
 Bäcker, Fleischer, Konditoren
- Gruppe 6: Gesundheitsgewerbe**
 Augenoptiker, Zahntechniker, Hörgeräteakustiker,
 Orthopädienschuhmacher, Orthopädietechniker
- Gruppe 7: Personenbezogene Dienstleistungen**
 Friseure, Schuhmacher, Uhrmacher, Damen- und
 Herrenschnneider, Fotografen, Textilreiniger, Kosmetiker

Ergebnisse

Gruppe 1: Baugewerbe III/2007

Zufriedenstellende Geschäftslage	80% der Betriebe		
Betriebsauslastung über 70 %	73% der Betriebe		
Auftragsbestand für Wochen	7,4 Wochen		
Investitionsquote	36% der Betriebe		
Durchschnittliche Investitionssumme	33 T€		
	Gesunken/ Wird sinken	Gleich	Gestiegen/ Wird steigen
Auftragsbestand	24%	52%	24%
Auftragseingang gegenüber Vorquartal	32%	49%	19%
Zukünftiger Auftragseingang	39%	53%	8%
Umsatzentwicklung gegenüber Vorquartal	23%	59%	18%
Zukünftige Umsatzentwicklung	33%	55%	12%
Gesamtbeschäftigtenzahl gegenüber Vorquartal	5%	85%	10%
Zukünftige Gesamtbeschäftigtenzahl	19%	76%	5%
Investitionen in den letzten 3 Monaten	32%	56%	12%
Investitionen in den nächsten 3 Monaten	40%	53%	7%
Preisentwicklung Einkauf	3%	44%	53%
Zukünftige Preisentwicklung Einkauf	3%	36%	61%
Preisentwicklung Verkauf	16%	73%	11%
Zukünftige Preisentwicklung Verkauf	13%	71%	16%

Ergebnisse

Gruppe 2: Ausbaugewerbe III/2007

Zufriedenstellende Geschäftslage	81% der Betriebe		
Betriebsauslastung über 70 %	68% der Betriebe		
Auftragsbestand für Wochen	5,9 Wochen		
Investitionsquote	26% der Betriebe		
Durchschnittliche Investitionssumme	19 T€		
	Gesunken/ Wird sinken	Gleich	Gestiegen/ Wird steigen
Auftragsbestand	26%	51%	23%
Auftragseingang gegenüber Vorquartal	30%	48%	22%
Zukünftiger Auftragseingang	26%	64%	10%
Umsatzentwicklung gegenüber Vorquartal	27%	48%	25%
Zukünftige Umsatzentwicklung	31%	55%	14%
Gesamtbeschäftigtenzahl gegenüber Vorquartal	5%	86%	9%
Zukünftige Gesamtbeschäftigtenzahl	16%	79%	5%
Investitionen in den letzten 3 Monaten	32%	52%	16%
Investitionen in den nächsten 3 Monaten	43%	50%	7%
Preisentwicklung Einkauf	4%	38%	58%
Zukünftige Preisentwicklung Einkauf	1%	35%	64%
Preisentwicklung Verkauf	13%	73%	14%
Zukünftige Preisentwicklung Verkauf	11%	70%	19%

Ergebnisse

Gruppe 3: Handwerke für den gewerblichen Bedarf III/2007

Zufriedenstellende Geschäftslage	84% der Betriebe		
Betriebsauslastung über 70 %	74% der Betriebe		
Auftragsbestand für Wochen	6,9 Wochen		
Investitionsquote	32% der Betriebe		
Durchschnittliche Investitionssumme	41 T€		
	Gesunken/ Wird sinken	Gleich	Gestiegen/ Wird steigen
Auftragsbestand	20%	48%	32%
Auftragseingang gegenüber Vorquartal	20%	55%	25%
Zukünftiger Auftragseingang	20%	68%	12%
Umsatzentwicklung gegenüber Vorquartal	23%	52%	25%
Zukünftige Umsatzentwicklung	25%	60%	15%
Gesamtbeschäftigtenzahl gegenüber Vorquartal	4%	78%	18%
Zukünftige Gesamtbeschäftigtenzahl	11%	78%	11%
Investitionen in den letzten 3 Monaten	28%	57%	15%
Investitionen in den nächsten 3 Monaten	28%	58%	14%
Preisentwicklung Einkauf	4%	47%	49%
Zukünftige Preisentwicklung Einkauf	6%	42%	52%
Preisentwicklung Verkauf	12%	74%	14%
Zukünftige Preisentwicklung Verkauf	11%	75%	14%

Ergebnisse

Gruppe 4: Kraftfahrzeuggewerbe III/2007

Zufriedenstellende Geschäftslage	66% der Betriebe		
Betriebsauslastung über 70 %	50% der Betriebe		
Auftragsbestand für Wochen	1,9 Wochen		
Investitionsquote	32% der Betriebe		
Durchschnittliche Investitionssumme	16 T€		
	Gesunken/ Wird sinken	Gleich	Gestiegen/ Wird steigen
Auftragsbestand	35%	56%	9%
Auftragseingang gegenüber Vorquartal	32%	59%	9%
Zukünftiger Auftragseingang	18%	67%	15%
Umsatzentwicklung gegenüber Vorquartal	34%	57%	9%
Zukünftige Umsatzentwicklung	24%	56%	20%
Gesamtbeschäftigtenzahl gegenüber Vorquartal	3%	84%	13%
Zukünftige Gesamtbeschäftigtenzahl	11%	87%	2%
Investitionen in den letzten 3 Monaten	28%	52%	20%
Investitionen in den nächsten 3 Monaten	38%	53%	9%
Preisentwicklung Einkauf	0%	57%	43%
Zukünftige Preisentwicklung Einkauf	3%	48%	49%
Preisentwicklung Verkauf	7%	76%	17%
Zukünftige Preisentwicklung Verkauf	11%	67%	22%

Ergebnisse

Gruppe 5: Nahrungsmittelgewerbe III/2007

Zufriedenstellende Geschäftslage	73% der Betriebe		
Betriebsauslastung über 70 %	46% der Betriebe		
Auftragsbestand für Wochen	1,5 Wochen		
Investitionsquote	33% der Betriebe		
Durchschnittliche Investitionssumme	18 T€		
	Gesunken/ Wird sinken	Gleich	Gestiegen/ Wird steigen
Auftragsbestand	25%	56%	19%
Auftragseingang gegenüber Vorquartal	20%	59%	21%
Zukünftiger Auftragseingang	12%	77%	11%
Umsatzentwicklung gegenüber Vorquartal	22%	52%	26%
Zukünftige Umsatzentwicklung	19%	58%	23%
Gesamtbeschäftigtenzahl gegenüber Vorquartal	11%	86%	3%
Zukünftige Gesamtbeschäftigtenzahl	12%	84%	4%
Investitionen in den letzten 3 Monaten	34%	45%	21%
Investitionen in den nächsten 3 Monaten	53%	42%	5%
Preisentwicklung Einkauf	0%	17%	83%
Zukünftige Preisentwicklung Einkauf	0%	8%	92%
Preisentwicklung Verkauf	4%	53%	43%
Zukünftige Preisentwicklung Verkauf	5%	32%	63%

Ergebnisse

Gruppe 6: Gesundheitsgewerbe III/2007

Zufriedenstellende Geschäftslage	63% der Betriebe		
Betriebsauslastung über 70 %	42% der Betriebe		
Auftragsbestand für Wochen	1,7 Wochen		
Investitionsquote	39% der Betriebe		
Durchschnittliche Investitionssumme	21 T€		
	Gesunken/ Wird sinken	Gleich	Gestiegen/ Wird steigen
Auftragsbestand	45%	39%	16%
Auftragseingang gegenüber Vorquartal	45%	37%	18%
Zukünftiger Auftragseingang	12%	74%	14%
Umsatzentwicklung gegenüber Vorquartal	55%	31%	14%
Zukünftige Umsatzentwicklung	20%	66%	14%
Gesamtbeschäftigtenzahl gegenüber Vorquartal	12%	78%	10%
Zukünftige Gesamtbeschäftigtenzahl	14%	84%	2%
Investitionen in den letzten 3 Monaten	19%	64%	17%
Investitionen in den nächsten 3 Monaten	43%	49%	8%
Preisentwicklung Einkauf	2%	69%	29%
Zukünftige Preisentwicklung Einkauf	0%	73%	27%
Preisentwicklung Verkauf	10%	76%	14%
Zukünftige Preisentwicklung Verkauf	14%	74%	12%

Ergebnisse

Gruppe 7: Personenbezogene Dienstleistungen III/2007

Zufriedenstellende Geschäftslage	74% der Betriebe		
Betriebsauslastung über 70 %	32% der Betriebe		
Auftragsbestand für Wochen	2,4 Wochen		
Investitionsquote	15% der Betriebe		
Durchschnittliche Investitionssumme	24 T€		
	Gesunken/ Wird sinken	Gleich	Gestiegen/ Wird steigen
Auftragsbestand	23%	65%	12%
Auftragseingang gegenüber Vorquartal	24%	66%	10%
Zukünftiger Auftragseingang	12%	82%	6%
Umsatzentwicklung gegenüber Vorquartal	27%	62%	11%
Zukünftige Umsatzentwicklung	21%	68%	11%
Gesamtbeschäftigtenzahl gegenüber Vorquartal	1%	93%	6%
Zukünftige Gesamtbeschäftigtenzahl	7%	89%	4%
Investitionen in den letzten 3 Monaten	27%	64%	9%
Investitionen in den nächsten 3 Monaten	32%	58%	10%
Preisentwicklung Einkauf	2%	65%	33%
Zukünftige Preisentwicklung Einkauf	1%	54%	45%
Preisentwicklung Verkauf	4%	84%	12%
Zukünftige Preisentwicklung Verkauf	1%	77%	22%